

Höwer, Daniel; Metzger, Georg

**Article**

## Gründungstätigkeit auf neuem Tiefpunkt

ZEW Gründungsreport

**Provided in Cooperation with:**

ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

*Suggested Citation:* Höwer, Daniel; Metzger, Georg (2009) : Gründungstätigkeit auf neuem Tiefpunkt, ZEW Gründungsreport, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, Vol. 9, Iss. 2, pp. 1-2

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/109769>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# ZEW Gründungsreport

Jahrgang 9 · Nr. 2 · Nov. 2009

Aktuelle Forschungsergebnisse und Berichte zu Unternehmensgründungen

## Unternehmensgründungen in Deutschland

# Gründungstätigkeit auf neuem Tiefpunkt

*In Deutschland wurden im Jahr 2008 rund 7 v.H. weniger Unternehmen gegründet als im Vorjahr. Damit ist die Anzahl der Unternehmensgründungen im vierten Jahr in Folge zurückgegangen und hat einen neuen historischen Tiefpunkt erreicht. Nahezu alle Branchen sind vom starken Rückgang der Gründungstätigkeit betroffen. Lediglich im verarbeitenden Gewerbe stieg die Anzahl der Gründungen an. Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Auswertung des Mannheimer Unternehmenspanels.*

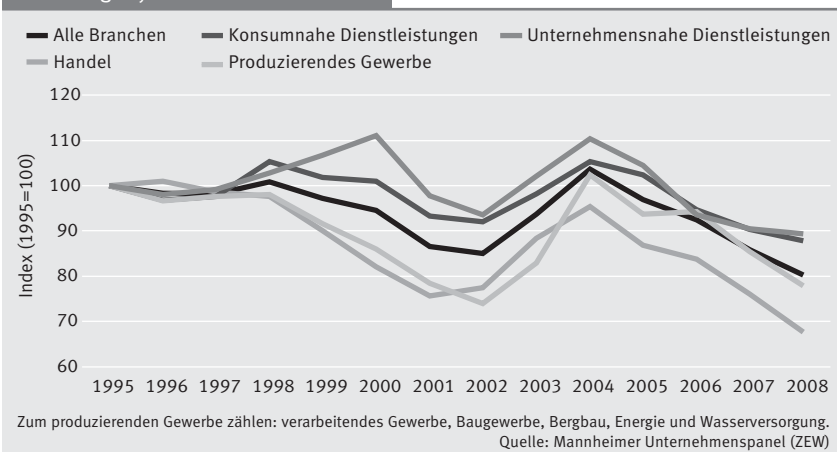
Die Anzahl der Gründungen hat im Jahr 2008 mit 206.000 Unternehmensgründungen einen neuen historischen Tiefpunkt erreicht. Sie stellen den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung dar. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang der An-

Befragung junger Unternehmen, zeigt, dass sich im Jahr 2008 das wirtschaftliche Umfeld für neue Unternehmen deutlich eingetrübt hat. Unternehmen, die im Jahr 2008 gegründet wurden, berichteten häufiger von Schwierigkeiten bei der Gründungsfinanzierung als im

spürbar. Schwierigere Finanzierungsbedingungen und trübere Aussichten dürften auch ein Grund dafür gewesen sein, dass bei Gründungen des Jahres 2008 die durchschnittliche Gründungsgröße im Vergleich zur Gründungskohorte 2007 um 0,5 auf 2 Personen zurückgegangen ist.

Die ungünstigen Bedingungen dürften einige potenzielle Gründerinnen und Gründer dazu veranlasst haben, ihre Gründungsvorhaben im Jahr 2008 nicht umzusetzen. Chancenorientierte Gründungen werden eher in wirtschaftlich stabilen Zeiten umgesetzt, weil dann die Startbedingungen und damit die Erfolgchancen günstiger sind. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl von Gründungen „aus der Not“ tendenziell negativ mit der Lage am Arbeitsmarkt und damit mit der konjunkturellen Lage korreliert. Das Ausbleiben chancenorientierter Gründungen wurde im Jahr 2008 jedoch nicht wesentlich durch einen Anstieg der Anzahl von Gründungen „aus der Not“ aufgefangen. Der Arbeitsmarkt zeigte sich während des gesamten Jahres robust, obgleich sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten im Laufe des Jahres weiter verschlechterten.

Gründungsdynamik in Deutschland



zahl der Gründungen von etwa 7 v.H. Damit hält der Abwärtstrend nun bereits das vierte Jahr an. Während der Beginn dieses Abwärtstrends mit einer Verschärfung der Anforderungen für den Erhalt einer Gründungsförderung erklärt werden kann, ist die rückläufige Entwicklung im Jahr 2008 auf die schlechten konjunkturellen Bedingungen zurückzuführen.

Eine aktuelle Auswertung des KfW/ZEW-Gründungspanels, einer jährlichen

Jahr 2007 gegründete Unternehmen in der Vorjahresbefragung. Für diese unterschiedliche Beurteilung der Finanzierungssituation spielt der sich bereits zu Beginn des Jahres 2008 abzeichnende wirtschaftliche Abschwung aber auch das Zusammentreffen von Finanz- und Wirtschaftskrise im letzten Quartal des Jahres 2008 eine Rolle. Insgesamt verschlechterte sich die Auftragslage sowie die Umsatz- und Gewinnsituation der jungen Unternehmen im Jahr 2008

### Stärkster Rückgang im Bausektor

Im produzierenden Gewerbe blieb die Anzahl der Unternehmensgründungen um 10 v.H. hinter dem Wert des Jahres 2007 zurück. Dies ist auf die Entwicklung im Bausektor zurückzuführen, der mit einem Anteil von 65 v.H. die Anzahl der Gründungen im produzierenden Gewerbe dominiert. Im Bausektor zeigt sich bereits seit vier Jahren in Folge der jeweils stärkste Rückgang der

Gründungstätigkeit. Damit beträgt dort die Anzahl der Unternehmensgründungen im Jahr 2008 gerade einmal 60 v.H. des Niveaus des Jahres 2004. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Bausektor im Jahr 2008 etwa 15 v.H. weniger Unternehmen gegründet. Hier wirkt sich insbesondere die negative Entwicklung (minus 18 v.H.) im Bereich des „sonstigen Ausbaugewerbes“ aus. Im sonstigen Ausbaugewerbe finden sich Handwerker wie beispielsweise Stukkateure, Fußboden- oder Fliesenleger wieder. Auch in den Bereichen „Hoch- und Tiefbau“ (minus 12 v.H.) und „Bauinstallationen“ (minus 14 v.H.) zeigt sich im Jahr 2008 erneut ein starker Rückgang der Unternehmensgründungen. Im zweiten Hauptsektor des produzierenden Gewerbes, dem verarbeitenden Gewerbe, entwickelte sich die Gründungstätigkeit dagegen positiv. Dort stieg die Anzahl der Gründungen im Jahr 2008 im Vergleich zum vorangegangenen Jahr um etwa 5 v.H. an. Diese positive Entwicklung kann insbesondere auf die Gründungstätigkeit im Bereich Maschinenbau zurückgeführt werden. Im Jahr 2008 wurden dort 18 v.H. mehr Unternehmen gegründet als noch im Jahr 2007. Die Gründungstätigkeit im Bereich Medizin-, Mess- und Steuerungstechnik entwickelte sich ebenfalls positiv und stieg um 16 v.H. an. Die Anzahl der Gründungen in den Bereichen der Metallverarbeitung blieb in etwa konstant auf dem Vorjahresniveau, während sie in der Elektrotechnik um etwa 4 v.H. zurückging.

Unter den größeren Wirtschaftsbranchen, gemessen am Gründungsaufkommen, zeigt sich im Handel der zweitstärkste Rückgang der Gründungstätigkeit. Dort sank die Anzahl der Grün-

dungen im Jahr 2008 um 11 v.H. im Vergleich zum Jahr 2007. Im Einzelhandel, auf den über die Hälfte der Gründungen im Handel entfallen, wurden im vergangenen Jahr 14 v.H. weniger Unternehmen als noch im Jahr 2007 gegründet. Etwa ein Viertel der Gründungen im Handel zählen zu den Bereichen Handelsvermittlungen und Großhandel. Dort wurden im Jahr 2008 mit einem Minus von 11 v.H. im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich weniger Unternehmen gegründet.

### Vergleichsweise geringer Rückgang im Dienstleistungssektor

Im Bereich der konsumnahen Dienstleistungen sank im Jahr 2008 die Anzahl der Gründungen im Vergleich zum Jahr 2007 um etwa 4 v.H. Besonders stark war dort der Rückgang im Bereich Wohnungswesen (minus 16 v.H.). Im Bereich Wohnungswesen sind Unternehmen zu finden, die Dienstleistungen wie Erschließung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden anbieten. Im Vergleich zur Entwicklung der gesamten Branche war auch der Rückgang im Bereich Gesundheitswesen überdurchschnittlich stark. Dort verringerte sich die Anzahl der Gründungen im Jahr 2008 um 12 v.H. im Vergleich zum Vorjahr. Die Gründungstätigkeit im Friseurhandwerk ist in den vergangenen Jahren vergleichsweise stark zurückgegangen. Die Anzahl der im Jahr 2008 dort gegründeten Unternehmen beträgt gerade einmal 17 v.H. des Niveaus des Jahres 2004. Die Gründungstätigkeit im Bereich „Kultur, Sport und Unterhaltung“ blieb im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Innerhalb des Sektors

zeigten sich dort allerdings gegenläufigen Entwicklungen. Während die Anzahl der Unternehmensgründungen im Bereich „Film/Videoherstellung und Verleih“ sowie „Dienstleistungen für Erholung und Unterhaltung“ höher lag als noch im Jahr 2007, sank sie in den Bereichen Kultur und Sport. Auffällig deutlich war die positive Entwicklung im Bereich „Erwachsenenbildung“. Dort stieg die Anzahl der Gründungen im Vergleich zum Vorjahr mit 14 v.H. relativ stark an.

Die Anzahl der Gründungen im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen ist mit einem Minus von etwa 1,5 v.H. im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesunken. Dass es nicht zu einem deutlicheren Rückgang kam ist der Entwicklung im Bereich der Beratungsdienstleistungen geschuldet. Dort stieg die Anzahl der Gründungen um knapp 8 v.H. im Vergleich zum Jahr 2007. Vergleichsweise gut entwickelte sich auch die Gründungstätigkeit in den Bereichen Werbung sowie Personal und Stellenvermittlung, in denen die Anzahl der Gründungen gegenüber dem Vorjahr relativ unverändert blieb. Deutlich weniger erfreulich verlief das Gründungsgeschehen hingegen in anderen Bereichen unternehmensnaher Dienstleistungen. So liegt die Anzahl der Unternehmensgründungen in den Bereichen „Architektur- und Ingenieurbüros“ (minus 8 v.H.) oder „Gebäudereinigung“ (minus 13 v.H.) im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger.

Daniel Höwer, [hoewer@zew.de](mailto:hoewer@zew.de)  
Georg Metzger, [metzger@zew.de](mailto:metzger@zew.de)

Der aktuelle Bericht zum KfW/ZEW Gründungspanel „Fahrt aufnehmen in stürmischen Gewässern“ ist unter <http://www.gruendungspanel.de> im Internet abrufbar.

### Das Mannheimer Unternehmenspanel

Seit seiner Gründung arbeitet das ZEW in Kooperation mit dem Verband der Vereine Creditreform am Aufbau mehrerer Paneldateien zu deutschen und österreichischen Unternehmen. Creditreform ist die größte deutsche Kreditauskunftei. Sie verfügt über eine umfassende Datenbank zu deutschen Unternehmen. Zweimal jährlich werden in der am ZEW gepflegten Paneldatei die Angaben zu neu gegründeten Unternehmen sowie zu bereits in der Paneldatei enthaltenen Unternehmen aktualisiert.

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen. Ein wichtiger Vorteil der Datenbasis ist darin zu sehen, dass aufgrund der Geschäftsausrichtung von Creditreform praktisch nur wirtschaftsaktive Unternehmen erfasst werden. Weil die Daten jedoch zum Zwecke der Kreditauskunft erhoben werden, sind sie nicht unmittelbar einer wissenschaftlichen Auswertung zugäng-

lich. Deswegen werden die vorliegenden Rohdaten verschiedenen Analysen und Hochrechnungsprozeduren unterzogen.

Hierzu zählen Verfahren zur Identifizierung originärer Gründungen sowie von Mehrfacherfassungen von Unternehmen. Des Weiteren kommen Hochrechnungsverfahren zur Abbildung des Gründungsgeschehens am „aktuellen Rand“, den beiden Jahren vor dem Zeitpunkt der letzten Datenlieferung, zur Anwendung. Dadurch wird der zeitliche Abstand zwischen dem Gründungsdatum und der Ersterfassung einer Unternehmensgründung durch Creditreform berücksichtigt.

Die so erhaltenen Indikatoren zum Gründungsgeschehen werden abschließend umfangreiche Plausibilitätsprüfungen hinsichtlich der zeitlichen und regionalen Struktur im Gründungsaufkommen unterzogen.